

PRESSEINFORMATION | 6. JUNI 2024

Sandsackberäumung im Landkreis geht voran

Die Beräumung der Sandsäcke nach der Hochwasser-Katastrophe über den Jahreswechsel 2023/ 2024 entlang der Helme läuft auf Hochtouren. Inzwischen sind die Standorte Thürungen und der Bereich entlang der Helme zwischen der Autobahn 71 bis Oberröblingen komplett beräumt. Rund 4.000 Tonnen Sand sind bislang entsorgt worden.

„Die Beräumung der zahlreichen Sandsäcke, die entlang der Helme verbaut wurden, kommt voran“, sagte Landrat André Schröder. „Dank einer guten Organisation der Arbeiten sind fast die Hälfte aller Sandsäcke beräumt. Zur Unterstützung sind auch 64 Asylbewerber durch uns verpflichtet worden, zu helfen. Allerdings haben 15 davon ihren Einsatz ohne triftigen Grund verweigert. Dies wird durch uns nicht toleriert. Eine entsprechende Leistungskürzung durch den Landkreis erfolgt jetzt umgehend. Jeder, der aus anderen Ländern bei uns Schutz sucht, kann zu Arbeiten, die dem Allgemeinwohl dienen, verpflichtet werden. Das werden wir auch konsequent umsetzen.“

Aktuell werden die Sandsäcke im Bereich des Mühlgrabens und an der Helme in Oberröblingen beräumt. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, laufen die finalen Arbeiten im Bereich Martinsrieth und Hohlstedt an.

Die Sandsackberäumung läuft in enger Abstimmung mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz, der auch zugesagt hat, dafür Kosten in Höhe von bis zu 355.000 Euro zu übernehmen.